

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

kleine blühende Seitenzweige. Die jungen Triebe sind grün, rundlicht, gefurcht, und mit sehr kurzen weißlichten Haarchen bedeckt.

Die Blätter sind dreyfach, von denen das mittelste am größten ist, länglicht, eyförmig, nach oben zu breit, an der Basis schmal zulaufend, am äussersten Ende aber mit einer kleinen Spitze versehen, am Rande glatt, auf der obern Seite blaß und mattgrün, in der Jugend sparsam mit kleinen Haarchen versehen, wenn sie aber vollkommen entwickelt sind, völlig glatt; auf der untern Seite weißlichtgrün mit anliegenden, mittelmäßigen, weißlichten Haarchen bedeckt, und stehen wechselweise, gedreht, auf sehr kurzen Stielchen an dem Hauptblattstiele, welcher dicht mit feinen weißlichten Haarchen bekleidet ist.

Im Juny, und July kommen die gelben Blumen an den Spitzen der kleineren Seitenzweige in einer kleinen 4 bis 5 blumigen fast doldenförmigen Traube zum Vorschein, und sind von 2 gestielten, und gedrehten Blättchen unterstützt. Der Hauptblumenstiel, so wie der bey jeder einzelnen Blume, ist rund, und weiß, von sehr feinen Haarchen. Der Blumenkelch ist weiß behaart, dreyspaltig; die Einschnitte derselben sind eyförmig, lang, zugespitzt; der untere aber an der Spitze ganz kurz dreyzählig.

Die Frucht ist eine kurze, flache, linienförmige, weißhaarige, vielsaamige Hülse, welche bey ihrer Reifwerdung im August und September gelbbraunlicht, und der Saame braun wird.

Dieser Strauch wächst von 4 bis 6 Schuhe hoch, und hat eben so viele Jahre hierzu bedürftig.

Man kann ihn wie die erste Art anpflanzen, vermehren, pflegen, verwenden, und hat auch den nemlichen Nutzen. Er wird gewöhnlich im Orangenhause durchwintert, verträgt aber auch mit Laub bedeckt, an einem beschützten Orte, wo er nicht zu frühe austreiben kann, unser Klima zimlich gut, nur bey ausserordentlicher Kälte, frieren wie bey den gemeinen Ginster die Stengel bis an die Wurzel ab, treiben aber ohne Schaden den folgenden Sommer wieder aus.

Anmerkung zu den Buchstaben.

- a. Ein Zweigchen mit Blüthen, und vollkommenen Blättern.
- b. Die Hülsefrucht.
- c. Ein Saamenkorn.

*) Aus den kaiserl. auch k. k. Lustschloßgarten zu Schönbrunn nach der Natur abgebildet.

T a b. 223.

GENISTA FLORIDA.

Der vollblumige Ginster.

LE GENET À BAUCOP FLEURS.

In Spanien findet man diesen Strauch wild wachsend.

Durch die seidenartigen Blätter, einseitigen Blumenähren, und an denen Früchten oder Schöttchen unterscheidet er sich von seinen Arten.

Sein holziges Stämmchen ist mit einer graubraunlichten Rinde bedeckt, und treibet viele gerade, rundlichte, gefurchte Aeste; die jungen Zweige aber haben eine grüne, gefärbte Schale.